



**UNIVERSITÄT
ERFURT**

Philosophische
Fakultät

**Ergebnisse aus dem COVID-19
Snapshot MONitoring COSMO:
Die psychologische Lage**

Prof. Dr. Cornelia Betsch – für das **COSMO Konsortium**
Heisenberg-Professur für Gesundheitskommunikation

42 Wellen
KW 18
Stand
07.05.21

KURZ
Auswertung

Alle Daten sind vorläufig. Trotz größter wissenschaftlicher Sorgfalt und dem Mehr-Augen-Prinzip haften die beteiligten Wissenschaftler/innen nicht für die Inhalte.

Hinweise

- Die komplette Auswertung der Welle 42 (KW18) erfolgt gemeinsam mit Welle 43 in der KW20 auf unserer Webseite
 - <http://corona-monitor.de>
- Der Explorer enthält jedoch bereits jetzt die aktuellen Daten
 - <https://projekte.uni-erfurt.de/cosmo2020/web/explorer/>
- Zusammenfassungen früherer Wellen finden sich auf der Webseite
 - <https://projekte.uni-erfurt.de/cosmo2020/web/summary/>



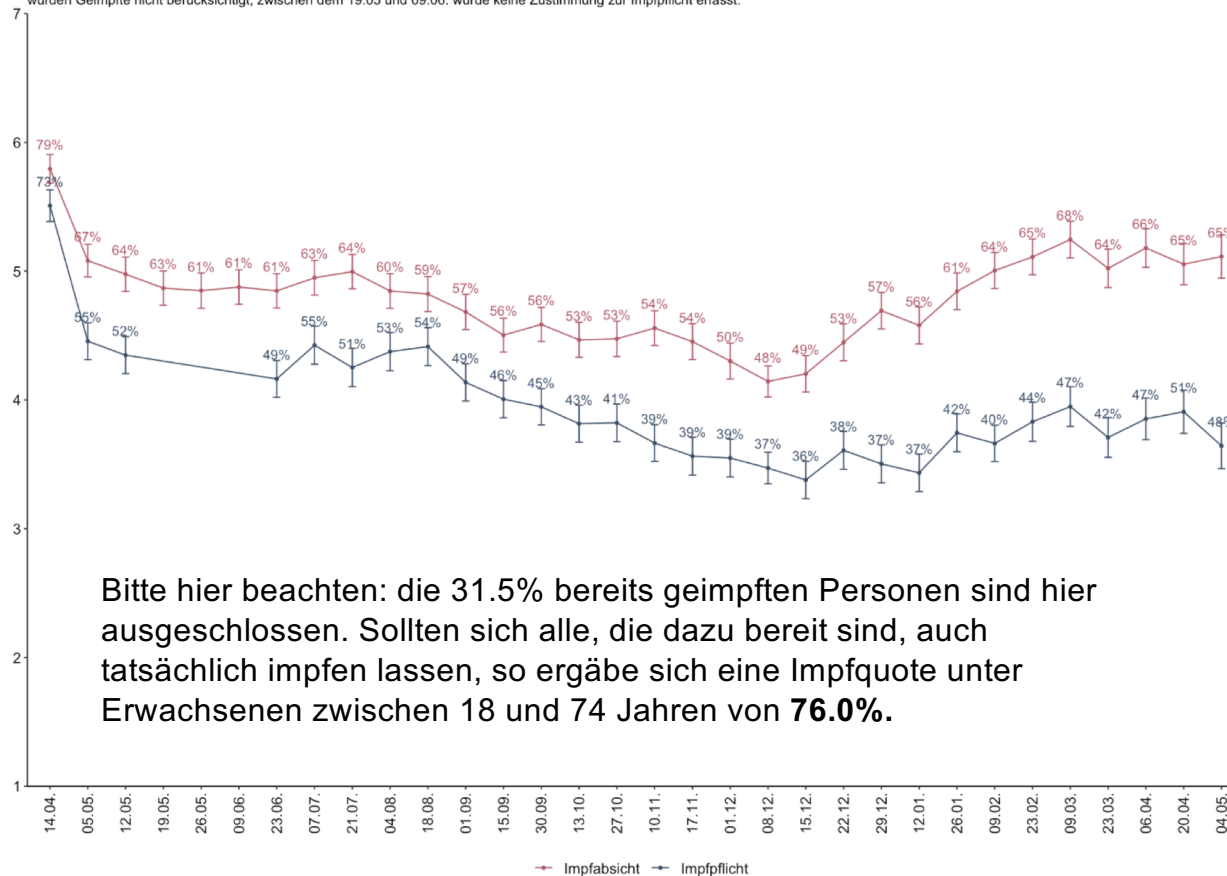
Impfen

- Gesamtstichprobe: $N = 1040$
- $n = 328$ Personen (31,5%) haben bereits mindestens eine Impfung erhalten
- Diese wurden aus den folgenden Analysen zur Impfbereitschaft (jedoch nicht zur Impfbereitschaft für eigene Kinder) ausgeschlossen.

Impfbereitschaft über die Zeit

Die Impfabstimmung und die Überzeugung, dass eine Impfung gegen das Coronavirus verpflichtend sein sollte

Bewertet auf einer Skala von 1 (Ablehnung) bis 7 (Zustimmung). Mittelwerte und 95% Konfidenzintervalle. Prozentangaben geben den Anteil an Personen wieder, die den Aussagen (sehr) zustimmen. Bei der Impfabstimmung wurden Geimpfte nicht berücksichtigt, zwischen dem 19.05 und 09.06. wurde keine Zustimmung zur Impfpflicht erfasst.



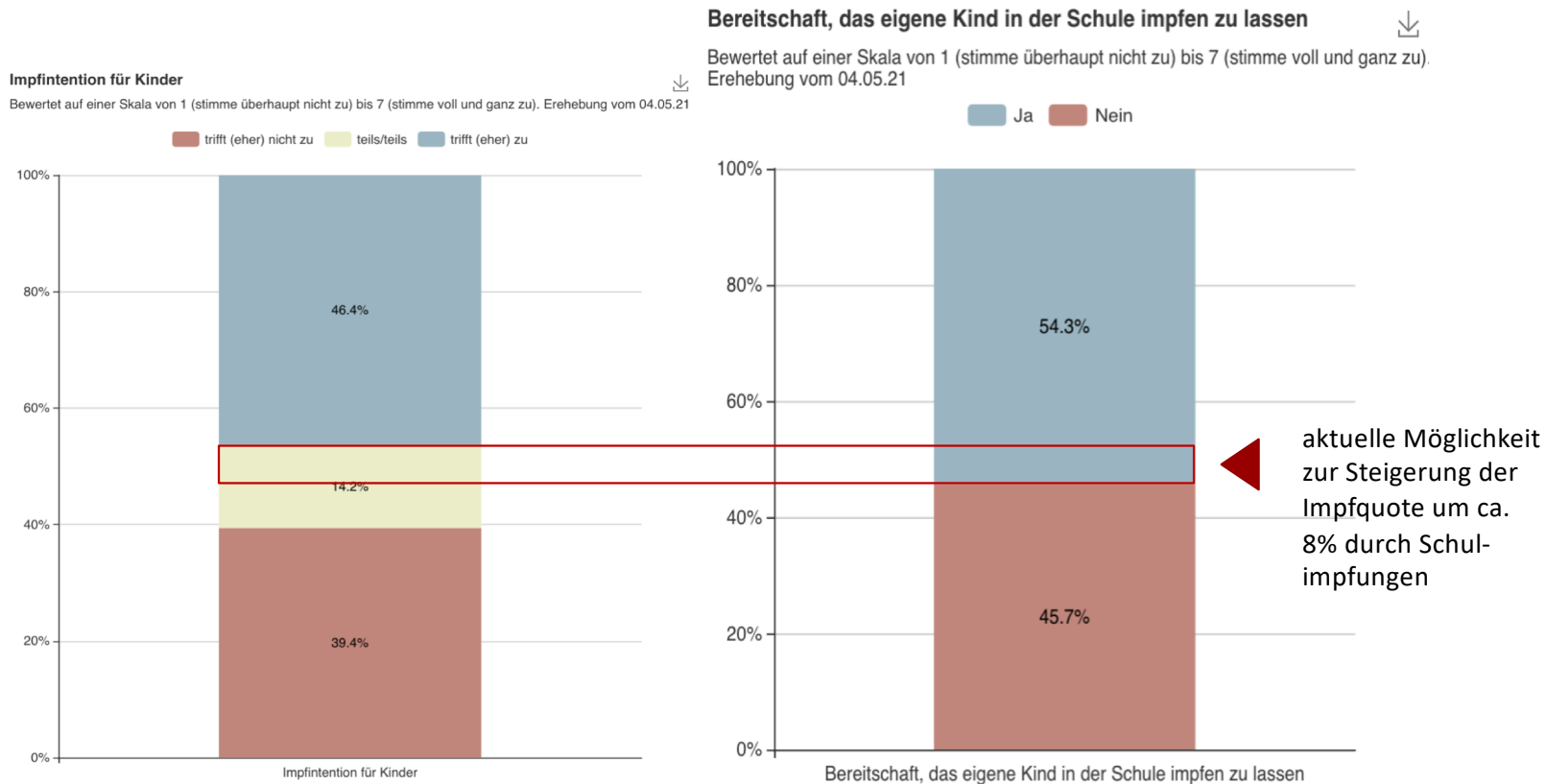
Bitte hier beachten: die 31.5% bereits geimpften Personen sind hier ausgeschlossen. Sollten sich alle, die dazu bereit sind, auch tatsächlich impfen lassen, so ergäbe sich eine Impfquote unter Erwachsenen zwischen 18 und 74 Jahren von **76.0%**.

Die Impfbereitschaft gegen COVID-19 ist aktuell höher für Personen, die:

- der Sicherheit der Impfung mehr vertrauen,
- das Risiko der Krankheit nicht unterschätzen, die Impfung nicht für überflüssig halten,
- weniger Nutzen und Risiken einer Impfung abwägen,
- nicht Trittbrettfahren wollen
- nicht im Gesundheitssektor arbeiten.

[Ergebnisse aus einer linearen Regression zum Erhebungszeitpunkt 42, N=712, R² = 0.654]

Bereitschaft Kinder impfen zu lassen



- Mit einem für Kinder zugelassenen Impfstoff würden 46% ihre Kinder (eher) impfen lassen.
- 54% der Befragten mit Kindern würden das bei Empfehlung des Impfstoffs im Rahmen einer Impfkaktion an der Schule machen.
- Schulimpfungen können Barrieren senken und die Impfquote erhöhen.

Impfbereitschaft für Kinder und Schulimpfungen

Die Bereitschaft, **eigene Kinder gegen COVID-19 impfen** zu lassen ist aktuell höher für Eltern, die:

- der Sicherheit der Impfung mehr vertrauen,
- das Risiko der Krankheit nicht unterschätzen, die Impfung nicht für überflüssig halten,
- nicht Trittbrettfahren wollen.

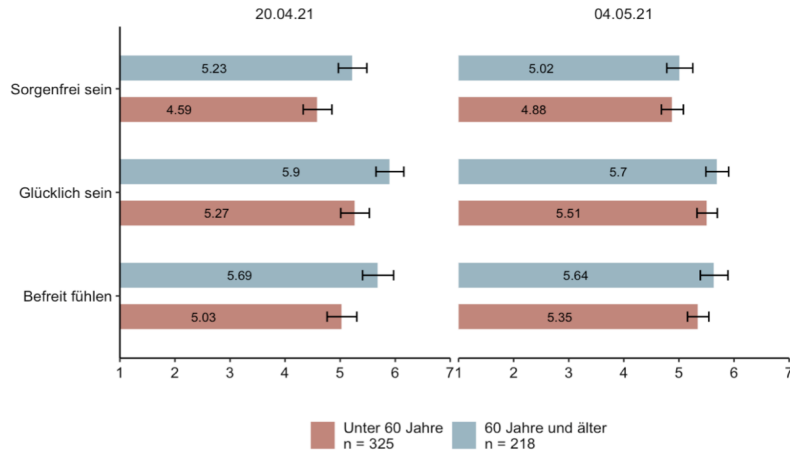
Die Bereitschaft, eigene Kinder **in der Schule** gegen COVID-19 impfen zu lassen ist aktuell höher für Eltern, die:

- der Sicherheit der Impfung mehr vertrauen,
- weniger Bedürfnis haben, Nutzen und Risiken der Impfung abwägen,
- nicht Trittbrettfahren wollen.

Schlussfolgerung: Kinderimpfungen gegen COVID-19 sollten vor allem mit einfach verfügbaren und gut verständlichen Informationen unterstützt werden; Informationen zur Sicherheit und Risiken der Impfung, Krankheitsrisiken und den Schutz anderer sind besonders relevant ("Ich schütze dich - du schützt mich. Mehr Sicherheit in der Schule - mehr Sicherheit in der Familie" oä)

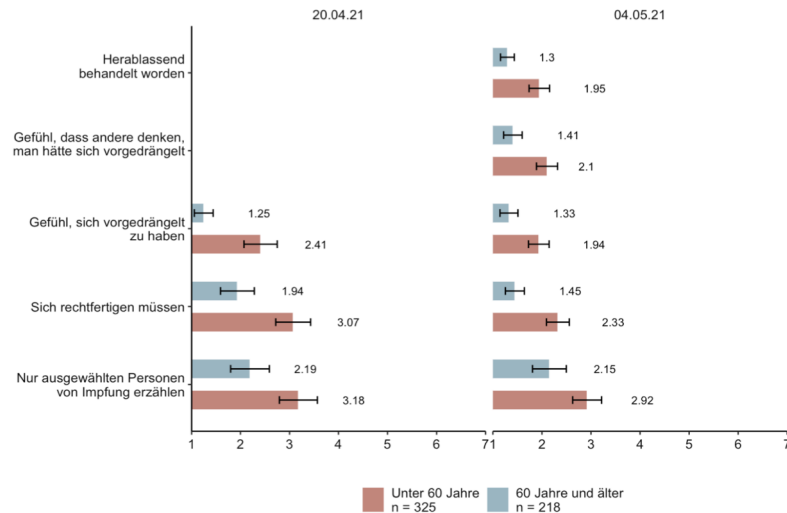
Affekte über die erhaltene Impfung getrennt nach Altersgruppe

Erhebung vom 20.04.21 und 04.05.21
Nur Personen mit mindestens einer Impfung wurden befragt.
Bewertet auf einer Skala von 1 (niedrige Ausprägung des Affekts) bis 7 (hohe Ausprägung des Affekts).



Belastung durch Impfung getrennt nach Altersgruppe

Erhebung vom 20.04.21
Nur Personen mit mindestens einer Impfung wurden befragt.
Bewertet auf einer Skala von 1 (Stimme überhaupt nicht zu) bis 7 (Stimme voll und ganz zu).

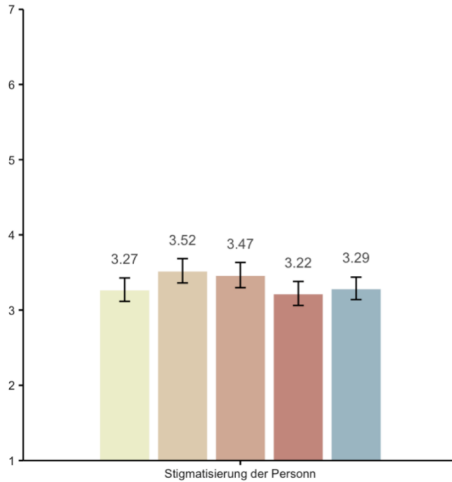


Geimpft! Gefühle danach

- 20.04.2021: 215 Personen (21.6%) haben bereits mindestens eine Impfung erhalten; 04.05.2021: 328 Personen (31.5%) haben bereits mindestens eine Impfung erhalten
- Geimpfte Personen gaben an, sich direkt nach der Impfung eher sorgenfrei, glücklich und befreit gefühlt zu haben. Diese Gefühle direkt nach der Impfung zeigten Personen über 60 Jahre stärker als Personen unter 60 Jahren.
- Insbesondere jüngere Personen behalten ihren Impfstatus eher für sich. Auch gaben sie häufiger als Personen über 60 Jahren an, sich für ihre Impfung rechtfertigen zu müssen und das Gefühl zu haben, sich beim Impfen vorgedrängelt zu haben. In der aktuellen Erhebung hats sich Im Vergleich zur Erhebung vom 20.04.2021 das Ausmaß der Gefühle des Vordrängelns und des Rechtfertigen-müssens verringert - möglicherweise durch die öffentlichen Diskussionen um den Wegfall von Priorisierungen.
- Achtung: Die tatsächliche Zugehörigkeit zu einer Priorisierungsgruppe wurde hier nicht mit einbezogen.

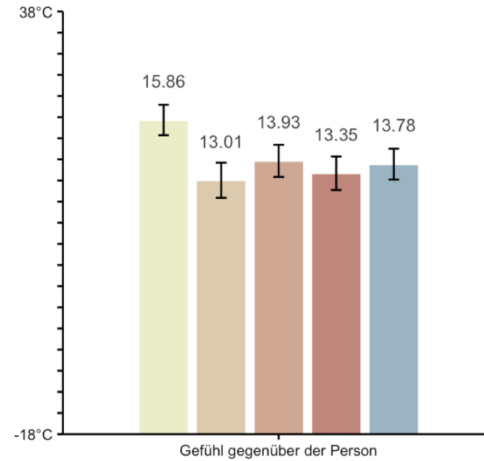
Stigmatisierung der Person nach Experimentalgruppen

Bewertet auf einer Skala von 1 (Stimme überhaupt nicht zu) bis 7 (Stimme voll und ganz zu).
Mittelwerte und 95% Konfidenzintervalle.



Gefühl gegenüber der Person nach Experimentalgruppen

Bewertet auf einer Skala von 1 (-18°C) bis 21 (38°C).
Mittelwerte und 95% Konfidenzintervalle.

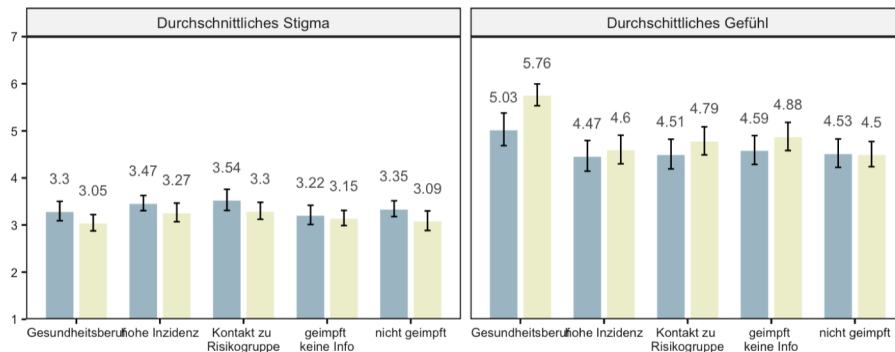


■ Gesundheitsberuf
 ■ Kontakt zu Risikogruppe
 ■ nicht geimpft
 ■ hohe Inzidenz
 ■ geimpft keine Info

■ Gesundheitsberuf
 ■ Kontakt zu Risikogruppe
 ■ nicht geimpft
 ■ hohe Inzidenz
 ■ geimpft keine Info

Durchschnittliche Stigmatisierung und eigenes Gefühl gegenüber der Person nach Experimentalgruppen und Wissen über Grundätze der Impfpriorisierung

Durchschnittliches Stigma bildet einen Score bewertet auf einer Skala von 1 (Stimme überhaupt nicht zu) bis 7 (Stimme voll und ganz zu) ab.
Durchschnittliches Gefühl wurde auf einer Skala von 1 (-18°C) bis 21 (38°C) gemessen. Werte des Gefühls für die Darstellung gedruckt.
Mittelwerte und 95% Konfidenzintervalle.



■ Weiß (eher) nicht genau worauf die Impfgruppen basieren
 ■ Weiß (eher) genau worauf die Impfgruppen basieren

Kein Impfneid nachzuweisen

- In einem Szenario-Experiment wurde untersucht, ob eine 24 Jahre alte Person, die eine Impfung erhalten hat, in Abhängigkeit der Begründung für die Impfung anders wahrgenommen wird: keine Begründung verglichen mit
 - Tätigkeit im Gesundheitsbereich
 - Kontakt zur Risikogruppe
 - wohnhaft in Kreis mit hoher Inzidenz
- Eine geimpfte Personen wurde nicht negativer wahrgenommen als eine ungeimpfte. Personen, die im Gesundheitswesen arbeiten, wurden am positivsten bewertet. Die Begründung der Impfung hatte keinen weiteren Einfluss: es kann also nicht festgestellt werden, dass junge geimpfte Personen negativer wahrgenommen werden.
- Wurde keine Begründung der Impfung gegeben, nahmen die Befragten automatisch an, dass die Person zu einer Priorisierungsgruppe gehört.
- Wer meint, die Gründe für die Priorisierung genau zu kennen, bewertet Geimpfte etwas positiver.

Potenzielle Auswirkungen von Lockerungen für vollständig Geimpfte und Genesene

Den Befragten wurden in **zwei Gruppen** unterschiedliche Szenarien vorgestellt:

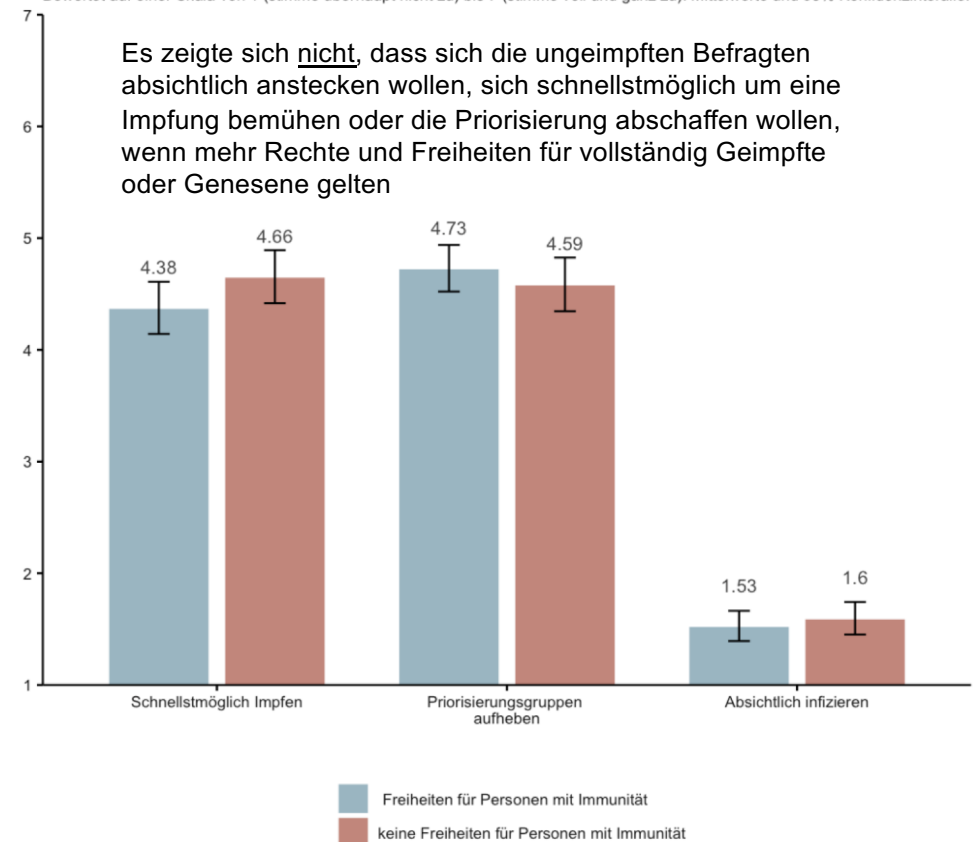
Die Regierung beschließt **ab sofort mehr Lockerungen und Freiheiten** für vollständig Geimpfte und Personen, die nach einer COVID-19 Erkrankung immun sind.

ODER: Die Regierung beschließt, dass es **keine Lockerungen und Freiheiten** gibt.

Es haben sich keine signifikanten Unterschiede in den Verhaltensabsichten der Befragten ergeben.

Verhalten nach Einführung von Freiheiten für vollständig Geimpfte und Personen, die nach einer COVID-19 Erkrankung immun sind

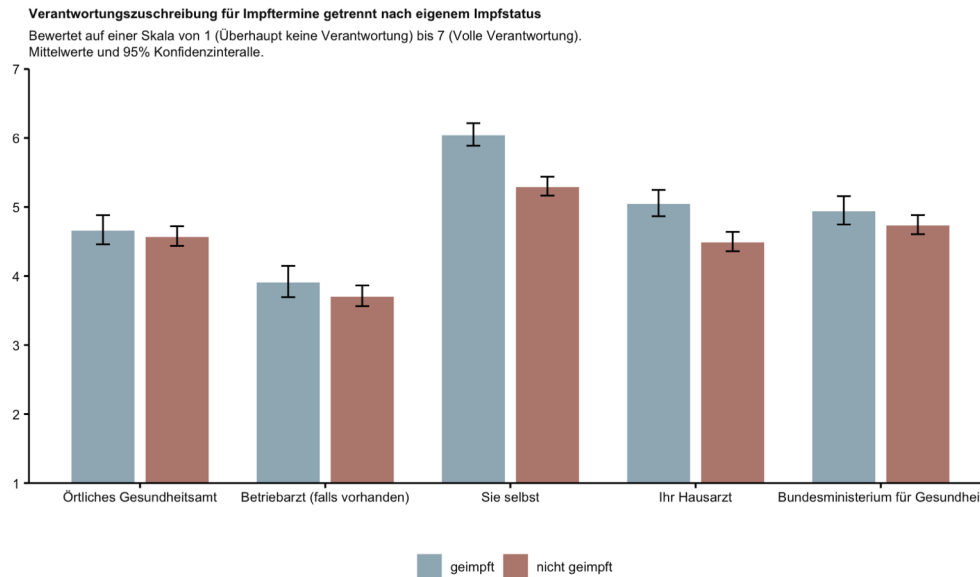
Bewertet auf einer Skala von 1 (stimme überhaupt nicht zu) bis 7 (stimme voll und ganz zu). Mittelwerte und 95% Konfidenzintervalle.



Soll die Priorisierung sofort aufgehoben werden?

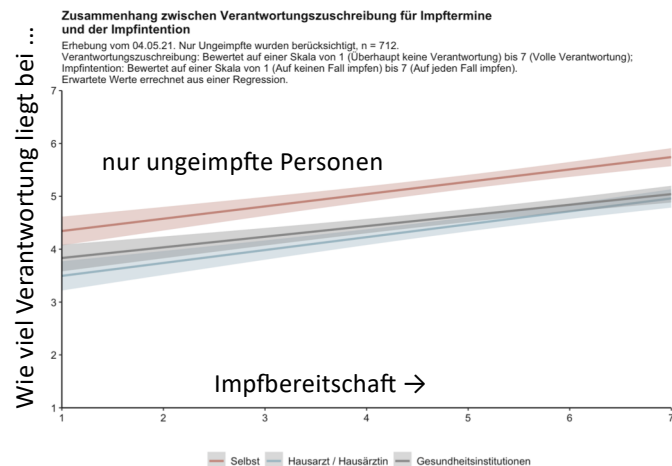
- Die Zustimmung zur Aufhebung der Impfpriorisierung ist unter bereits geimpften und noch nicht geimpften Personen etwa gleich (**58% und 61%**)
- Einer Aufhebung stimmt eher zu
 - wer eine höhere Impfbereitschaft hat,
 - selbst zu einer Priorisierungsgruppe gehört oder
 - die Maßnahmen ablehnt.
- Für eine Beibehaltung votiert eher,
 - wer mehr Vertrauen in die Regierung hat,
 - selbst zugunsten von Personen mit hohem Risiko auf einen Termin warten würde.

Wahrgenommene Verantwortlichkeiten beim Impftermin organisieren



Die größte Verantwortung sehen die Befragten bei sich selbst, wenn es darum geht, einen Impftermin zu erhalten, gefolgt vom Hausarzt. Dies ist für Geimpfte noch stärker ausgeprägt.

Wer unter den Ungeimpften eine hohe Impfbereitschaft hat, fühlt auch eine größere Eigenverantwortung beim Organisieren eines Termins (und umgekehrt). Personen mit niedrigerer Impfbereitschaft sehen auch den Hausarzt und den Behörden in der Verantwortung.



Dieses Muster zeigt, dass es für die Impfbereitschaft förderlich sein kann, die Impfung so einfach wie möglich zu machen und eine aktive Ansprache durch Hausarzt und Behörden zu starten.

@COSMO

COSMO

- Ein Gemeinschaftsprojekt von Universität Erfurt (UE), Robert Koch-Institut (RKI), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID), Science Media Center (SMC), Bernhard Nocht Institute for Tropical Medicine (BNITM), Yale Institute for Global Health (YIGH).
- Zusätzliche Finanzierung:
 - Klaus Tschira Stiftung,
Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft,
Thüringer Staatskanzlei



Publikationen I

- Betsch, C., Wieler, L.H., Habersaat, K. and the COSMO group (2020). Rapid, flexible, cost-effective monitoring tool for behavioural insights related to COVID-19 across countries. The Lancet, DOI: [https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(20\)30729-7](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(20)30729-7).
- Habersaat, K., Betsch, C., Danchin, M., Sunstein, C., Böhm, R., Falk, A., Brewer, N.T., Omer, S.B., Scherzer, M., Sah, S., Fischer, E.F., Scheel, A.E., Fancourt, D., Kitayama, S., Dubé, E., Leask, J., Dutta, M., MacDonald, N.E., Temkina, A., Lieberoth, A., Jackson, M., Lewandowsky, S., Seale, H., Fiethe, N., Schmid, P., Gelfand, M., Korn, L., Eitze, S., Felgendreff, L., Sprengholz, P., Salvi, C., Butler, R. (2020). Ten considerations for effectively managing the COVID-19 transition. Nat Hum Behav. DOI: doi.org/10.1038/s41562-020-0906-x
- Betsch, C. (2020). Behavioural science data can help mitigate the COVID-19 crisis. Nature Human Behaviour. DOI: <https://doi.org/10.1038/s41562-020-0866-1>
- Betsch, C., Korn, L., Sprengholz, P., Felgendreff, L., Eitze, S., Schmid, P., & Böhm, R. (2020). Social and behavioral consequences of mask policies during the COVID-19 pandemic. P Natl Acad Sci USA, DOI: <https://doi.org/10.1073/pnas.2011674117>.
- Betsch, C., Korn, L., Felgendreff, L., Eitze, S., & Thaiss, H. (2021). School opening during the SARS-CoV-2 pandemic: Public acceptance of wearing fabric masks in class. Public Health in Practice, 100115. DOI: <https://doi.org/10.1016/j.puhip.2021.100115>
- Eitze, S., Felgendreff, L., Korn, L., Sprengholz, P., Allen J., Jenny, M., Wieler, L., Thaiss, H., De Bock, F., & Betsch, C. (2021) Vertrauen der Bevölkerung in staatliche Institutionen im ersten Halbjahr der Coronapandemie: Erkenntnisse aus dem Projekt COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO). Bundesgesundheitsblatt. DOI: <https://doi.org/10.1007/s00103-021-03279-z>
- Felgendreff, L., Korn, L., Sprengholz, P., Eitze, S., Siegers, R. & Betsch, C. (2021). Risk information alone is not sufficient to reduce optimistic bias. Research in Social and Administrative Pharmacy. DOI: <https://doi.org/10.1016/j.sapharm.2021.01.010>
- Geiger, M., Rees, F., Lilleholt, L., Santana, A. P., Zettler, I., Wilhelm, O., Betsch, C., & Böhm, R. (in press). Measuring the 7Cs of vaccination readiness. European Journal of Psychological Assessment.

Publikationen II

- Korn, L., Böhm, R., & Betsch, C. (2021). Reply to Rabb et al.: Why promoting COVID-19 vaccines with community immunity is not a good strategy (yet). *Proceedings of the National Academy of Sciences*, 118(14), e2102054118. doi:10.1073/pnas.2102054118
- Schmid-Küpke, N. K., Matysiak-Klose, D., Siedler, A., Felgendreff, L., Wieler, L., Thaiss, H. M., & Betsch, C. (2021). Cancelled routine vaccination appointments due to COVID-19 pandemic in Germany. *Vaccine: X*, 100094. DOI: <https://doi.org/10.1016/j.jvacx.2021.100094>
- Sprengholz, P. & Betsch, C. (in press): Comment on: Willingness to Pay for a COVID-19 Vaccine. *Applied Health Economics and Health Policy*
- Sprengholz, P., Betsch, C., & Böhm, R. (in press). Reactance revisited: Consequences of mandatory and scarce vaccination in the case of COVID-19. *Applied Psychology: Health and Well-Being*
- Sprengholz, P., Eitze, S., Felgendreff, L., Korn, L., & Betsch, C. (2021). Money is not everything: experimental evidence that payments do not increase willingness to be vaccinated against COVID-19. *Journal of Medical Ethics*. DOI:<http://dx.doi.org/10.1136/medethics-2020-107122>
- Sprengholz, P., Eitze, S., Korn, L., Siegers, R., & Betsch, C. (2021). The power of choice: Experimental evidence that freedom to choose a vaccine against COVID-19 improves willingness to be vaccinated. *European Journal of Internal Medicine*. DOI:<https://doi.org/10.1016/j.ejim.2021.03.015>
- Sprengholz, P., Korn, L., Eitze, S., & Betsch, C. (in press). Allocation of COVID-19 vaccination: When public prioritization preferences differ from official regulations. *Journal of Medical Ethics*
- Sprengholz, P., & Betsch, C. (2020). Herd immunity communication counters detrimental effects of selective vaccination mandates: Experimental evidence. *EClinicalMedicine*, 22, 100352. DOI: <https://doi.org/10.1016/j.eclinm.2020.100352>

Publikationen III

- Gilan, D., Röthke, N., Blessin, M., Kunzler, A., Stoffers-Winterling, J., Müssig, M., Yuen, K. S. L., Tüscher, O., Thrul, J., Kreuter, F., Sprengholz, P., Betsch, C., Stieglitz, R. D., & Lieb, K. (2020). Psychomorbidity, resilience, and exacerbating and protective factors during the SARS-CoV-2-pandemic. *Deutsches Aerzteblatt Online*. <https://doi.org/10.3238/arztebl.2020.062>
- Heidemann, C., Paprott, R., Huebl, L., Scheidt-Nave, C., Reitzle, L. (2020) Selbst eingeschätzte medizinische Versorgung im Verlauf der SARS-CoV-2-Pandemie in Deutschland: Ergebnisse der COSMO-Studie. *Epid Bull* 2020; 46:3–10 | DOI 10.25646/7208 https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/Ausgaben/46_20.pdf?blob=publicationFile
- Krauth, C., Oedingen, C., Bartling, T., Dreier, M., Spura, A., de Bock, F., von Rüden, U., Betsch, C. Korn, L. & Robra, B-P. (in press). Public preferences for exit strategies from COVID-19 lockdown in Germany – a discrete choice experiment. *International Journal of Public Health*
- Maertl T, De Bock F, Huebl L, Oberhauser C, Coenen M, Jung-Sievers C. (2021) Physical Activity during COVID-19 in German Adults: Analyses in the COVID-19 Snapshot Monitoring Study (COSMO). *International Journal of Environmental Research and Public Health*, accepted January 6th 2021
- Hajek, A., De Bock, F., Huebl, L., Kretzler, B., König, H.H. (in press). Postponed dental visits during the COVID-19 pandemic and their correlates. Evidence from the nationally representative COVID-19 Snapshot Monitoring in Germany (COSMO). *Healthcare*
- Hajek A, De Bock F, Huebl L, Kretzler B, König HH. (2021). Challenges in health care use during the COVID-19 pandemic. Evidence from repeated cross-sectional data of the nationally representative COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO). *International Journal of Environmental Research and Public Health*, accepted Dec 2020

aktuelle Preprints (ohne peer review)

- Betsch, C., Korn, L., Felgendreiff, L., Eitze, S., & Sprengholz, P. (2020, July 24). Infographic on SARS-CoV-2 Airborne Transmission Improves Opponents' View of the Benefits of Masks: Evidence from Serial Cross-Sectional and Experimental Data. DOI: <https://doi.org/10.31234/osf.io/ac2q4>
- Betsch, C., Korn, L., Felgendreiff, L., Eitze, S., Schmid, P., Sprengholz, P., Wieler, L., Schmich, P., Stollorz, V., Ramharter, M., Bosnjak, M., Omer, S. B., Thaiss, H., De Bock, F., Von Rügen, U., Lämmlein, G., & Ahrens, P.-A. (2020-2021). German COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO). PsychArchives. *Preprints for data collection waves 1-17 available at:* <https://www.psycharchives.org/handle/20.500.12034/2398>
- Betsch, C., Sprengholz, P., Siegers, R., Eitze, S., Korn, L., Goldhahn, L., ... Jenny, M. (2021, April 13). Unpacking the black box: Empirical evidence to understand the human factor for effective rapid testing against SARS-CoV2. DOI: <https://doi.org/10.31234/osf.io/c9h5k>
- Jirsa, V., Petkoski, S., Wang, H., Woodman, M., Fousek, J., Betsch, C., Felgendreiff, L., Böhm, R., Lilleholt, L., Zettler, I., Faber, S., Shen, K., McIntosh, A. R. (2020, August 16). Integrating psychosocial variables and societal diversity in epidemic models for predicting COVID-19 transmission dynamics. medRxiv 2020.08.12.20173252; DOI: <https://doi.org/10.1101/2020.08.12.20173252>
- Lilleholt, L., Zettler, I., Betsch, C., & Böhm, R. (2020, December 17). Pandemic Fatigue: Measurement, Correlates, and Consequences. DOI: <https://doi.org/10.31234/osf.io/2xvbr>
- Sprengholz, P., Felgendreiff, L., Böhm, R., & Betsch, C. (2021). Vaccination Policy Reactance: Predictors, Consequences, and Countermeasures. DOI: <https://doi.org/10.31234/osf.io/98e4t>
- Betsch, C., Sprengholz, P., Siegers, R., Eitze, S., Korn, L., Goldhahn, L., Schmitz J.M., Giesler, P., Knauer, G., Jenny, M. (2021). Unpacking the black box: Empirical evidence to understand the human factor for effective rapid testing against SARS-CoV2. <https://psyarxiv.com/c9h5k>
- Betsch, C. & Sprengholz, P. (2021). The human factor between airborne pollen concentrations and COVID-19 disease dynamics. <https://psyarxiv.com/hw9gf/>

**Viel Erfolg!
Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**

**Rückfragen:
cornelia.betsch@uni-erfurt.de**

*“Science knows no country, because
knowledge belongs to humanity and is the
torch that illuminates the world.” Pasteur*



Aktuelles COSMO Team Erfurt:

Leitung: Prof. Dr. Cornelia Betsch

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen: Sarah Eitze, Dr. Lars Korn, Philipp Sprengholz, Regina Siegers, Laura Goldhahn, Pia Ochel

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

Anna Seufert, Gesine Knauer, Frederike Taubert, Jule Schmitz, Paula Giesler, Lena Lehrer